

Tagesordnung

**der 5. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am
15. Mai 2008, 18.00 Uhr,
Kreishaus Heinsberg, Valkenburger Straße 45, großer Sitzungssaal**

A. Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Kuratoriumsmitgliedes
2. Beratung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008
3. Änderung der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule der Kreises Heinsberg
4. Qualitätszertifizierung

B. Nichtöffentliche Sitzung

5. Vergabe des Auftrages zum Druck und zur Lieferung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 5. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 15. Mai 2008

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung eines Kuratoriumsmitgliedes

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	15. Mai 2008

Das Kuratoriumsmitglied Ferdinand Kehren nimmt als Nachfolger des Kuratoriumsmitgliedes Wilfried Mercks als Vertreter der Stadt Erkelenz erstmals an einer Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule teil; er ist durch die Vorsitzende zu Beginn der Sitzung zu verpflichten.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 5. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 15. Mai 2008

Tagesordnungspunkt 2:

Beratung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	15. Mai 2008

Als **Anlage 1** ist der Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 beigelegt. Hierzu und über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008 (statistische Auswertung; **Anlage 2**) wird Volkshochschulleiter Dahlmanns berichten.*

Der Entwurf des Programms 2008/2009 (Arbeitsplan) wird dem Kuratorium gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung für die Volkshochschule des Kreises Heinsberg zur Beratung vorgelegt.

* Die Anlagen 1 und 2 werden wegen ihres Umfangs online nicht zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 5. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 15. Mai 2008

Tagesordnungspunkt 3:

Änderung der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule der Kreises Heinsberg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	15. Mai 2008
Kreisausschuss	12. Juni 2008
Kreistag	19. Juni 2008

Es ist beabsichtigt, die Entgelte der Volkshochschule ab Arbeitsjahr 2009/2010 anzupassen. Die letzten Änderungen wurden mit Wirkung für das Arbeitsjahr 2006/2007 vorgenommen. Es wird vorgeschlagen, das Regelentgelt von derzeit 1,50 € je Unterrichtsstunde, ab 2009/2010 auf 1,60 € je Unterrichtsstunde zu erhöhen. Die Gesamtmehreinnahmen betragen ca. 25.000,00 € pro Jahr.

Begründung:

Nach drei Jahren unveränderter Entgelte ist eine moderate Anpassung notwendig und sinnvoll. Die Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird auch nach der Erhöhung im Vergleich zu anderen Volkshochschulen der Region (**Anlage 3**) und des Landes ausgesprochen niedrige und damit bürgerfreundliche Entgelte erheben. Zudem erfolgt ein teilweiser Ausgleich der für die seit 2003 vom Land vorgenommenen Kürzungen der Landeszuwendungen an die Volkshochschule in Höhe von insgesamt 28 %. Wegen der notwendigen Planungssicherheit mit Blick auf das Weiterbildungsprogramm 2009/2010 sowie für das Haushaltsjahr 2009 ist eine Entscheidung bereits jetzt notwendig.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss und Kreistag zu empfehlen, die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule mit Wirkung ab Arbeitsjahr 2009/2010 wie folgt zu ändern (Änderungen sind durch Unterstreichung kenntlich gemacht.):

„2.1 Für Kurse und Arbeitsgemeinschaften beträgt das Entgelt 1,60 € je Unterrichtsstunde (Regelentgelt), soweit im Folgenden nichts anderes gesagt ist.

4. In-Kraft-Treten
Diese Entgeltordnung tritt mit Beginn des Arbeitsjahres 2009/2010 in Kraft.“

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 5. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 15. Mai 2008

Tagesordnungspunkt 4:

Qualitätszertifizierung

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	15. Mai 2008

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule hat in seiner Sitzung am 14.01.2004 beschlossen, bei der Volkshochschule des Kreises Heinsberg ein Qualitätssicherungsverfahren nach dem Qualitätsmodell "Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung" einzuleiten und die Erteilung des entsprechenden Qualitätszertifikats anzustreben. Gleichzeitig wurden dem VHS-Fachbereichsleiter Ingo Rümke die Aufgaben eines Qualitätsbeauftragten übertragen. Nach einem umfangreichen Testierverfahren, welches von einem unabhängigen Gutachter in verschiedenen Qualitätsbereichen durchgeführt wurde, erhielt die Volkshochschule am 09.06.2005 das Qualitätszertifikat nach dem Qualitätsmodell „LQW“. Der Zertifizierungs- und Untersuchungsprozess dauerte seinerzeit ca. ein Jahr und verursachte Kosten in Höhe von ca. 4.600,00 €.

Das Qualitätsmodell „LQW“ sieht eine sog. Retestierung im 4-Jahres-Rhythmus vor. Nach Auffassung der Volkshochschule hat sich das angewandte und abgeschlossene Qualitätszertifizierungsverfahren bewährt, da es zu einer Qualitätsverbesserung der Arbeit der Volkshochschule, insbesondere in den Bereichen Verbraucherschutz, Kundenorientierung, Personalentwicklung und Transparenz des Angebots, geführt hat. Auch mussten jährliche Evaluationen von Kursen und Seminaren durchgeführt werden, deren Ergebnisse einen unmittelbaren Rückschluss auf die Qualität der Weiterbildungsangebote der Volkshochschule zulassen. So ergab die letzte Auswertung eine Gesamtdurchschnittsnote von 1,88 auf einer Bewertungsskala von 1 - 5. Weitere Serviceverbesserungen wurden durch die neue Internetpräsentation der Volkshochschule, die Einführung eines zeitgemäßen EDV-gestützten Verwaltungsprogramms und die Installation eines internen Beschwerdemanagements erreicht. In diesem Zusammenhang ist zudem von Bedeutung, dass seit einiger Zeit die Gewährung von Landeszuwendungen und die Vergabe von Weiterbildungsmaßnahmen Dritter an deutlich höhere Qualitätsmaßstäbe gebunden ist als in der Vergangenheit.

Um den Status einer qualitätszertifizierten Volkshochschule zu erhalten, ist eine Retestierung notwendig. Hierfür muss ein aktualisierter Selbstreport zu Qualitätsstandards in folgenden 12 Qualitätsbereichen, die von einem unabhängigen Gutachter bewertet werden, erstellt werden:

- Leitbild
- Bedarfserschließung
- Schlüsselprozesse
- Lehr-Lern-Prozess
- Evaluation der Bildungsprozesse
- Infrastruktur
- Führung
- Personal
- Controlling

- Kundenkommunikation
- Strategische Entwicklungsziele
- Marketing

Die Kosten für die Retestierung belaufen sich voraussichtlich auf ca. 4.000,00 €.

Die Verwaltung schlägt dem Kuratorium vor zu beschließen, bei der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg eine Retestierung im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens nach dem Qualitätsmodell „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ durchzuführen und die Verlängerung des entsprechenden Qualitätszertifikates vom 09.06.2005 für vier Jahre anzustreben.

Vergleich der durchschnittlichen Entgelte von Volkshochschulen aus der Region

Stand: 03/2008

VHS	Regelentgelte (Kurse außer Sprachen u. EDV) €/UStd.	Sprachen €/UStd.	EDV €/UStd.
Kreis Heinsberg -derzeit-	1,50	1,50	2,15
Kreis Heinsberg ab 2009/2010 -Vorschlag-	1,60	1,60	2,45
Stadt Aachen	3,55	3,30	3,90
Nordkreis Aachen	2,30	2,00	3,00
Kreis Düren	1,65	1,75	3,25
Stadt Eschweiler	2,45	2,25	3,10
Stadt Jülich	2,55	2,80	3,10
Stadt Mönchengladbach	2,50	2,20	3,85
Stadt Stolberg	2,45	2,30	2,60
Kreis Viersen	2,30	2,50	2,88

Anmerkung: Die Entgelte variieren bei einzelnen Volkshochschulen je nach Fachbereichen und Kursinhalten zum Teil erheblich, die hier aufgeführten Beträge sind daher Durchschnittswerte. Bei mehreren Volkshochschulen sind für 2008/2009 bzw. 2009/2010 Erhöhungen geplant.